

Presse-Info

zur PK „Soziales Wohnen“

Berlin | 14. Januar 2022

FAKTEN BERLIN + BUND

Fokus: Sozial-Fakten Berlin – Deutschland

	Berlin	Deutschland	Berlin-Anteil in Prozent
Bevölkerung	3.664.100	83.155.200	4,4
Grundsicherung im Alter	44.860	564.110	8,0
Grundsicherung bis zur Regelaltersgrenze	37.770	534.520	7,1
Arbeitslose	192.640	2.965.440	7,1
davon: SGB II	126.730	1.558.680	8,1
Arbeitslosenquote	8,9 Prozent	5,1 Prozent	
sozialversicherungspfl. Beschäftigte	1.609.500	34.313.500	4,7

Berlin hat im Bundesvergleich relativ mehr Grundsicherungsempfänger (insbesondere Grundsicherung im Alter) und mehr Arbeitslose (insbesondere SGB-II-Empfänger).

WBS-Haushalte

Rund 11 Millionen Mieterhaushalte haben in Deutschland Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein (WBS) und damit auf eine Sozialwohnung. Nur für jeden Zehnten davon gibt es allerdings eine Sozialwohnung – eine 1:10-Chance. Allein 1,25 Millionen Berliner Mieterhaushalte erfüllen die Kriterien für einen WBS.

Armutquote

Es gibt 15,5 Millionen Menschen in Deutschland (Berlin: 650.000), die als „arm“ bezeichnet werden müssen. Nahezu 4 Millionen (Berlin: 95.000) davon sind im Rentenalter. Und die Zahl der Älteren, die in Armut leben, wächst rasant.

Schwerbehinderte

Zudem gibt es bundesweit knapp 8 Millionen Schwerbehinderte (Berlin: 346.000) – die allermeisten sind ebenfalls Ältere.

Berlin-Bedarf: 8.000 „Ampel-Sozialwohnungen“ für die Hauptstadt

Für Berlin ist – nach Berechnungen des Pestel-Instituts – ein Anteil von 7 bis 8 Prozent am jährlichen (Bundes-) Sozialwohnungsneubau – also 7.000 bis 8.000 Wohneinheiten – angesichts der Sozialstrukturdaten angemessen. Darüber hinaus ist die Schaffung von Sozialwohnungen im Bestand über die Modernisierungsförderung und den Ankauf von Belegrechten erforderlich – die Größenordnung hier: nochmals rund 3.500 bis 4.000 Wohneinheiten pro Jahr. Ebenso braucht Berlin einen jährlichen Neubau von 4.200 bis 4.800 Wohneinheiten im bezahlbaren Segment mit Neubaumieter von höchstens 8,50 Euro pro Quadratmeter, so das Pestel-Institut.

Studien-Koordination

Deutsche Gesellschaft
für Mauerwerks- und
Wohnungsbau | DGfM
Dr. Ronald Rast
DGfM-Geschäftsführer
Kochstraße 6-7
10969 Berlin

Presse-Kontakt

Linda Bidner
Tel.: 030 / 28 87 99 93
Fax: 030 / 28 87 99 55
E-Mail:
Linda.Bidner@Bauen-und-Wohnen-in-Deutschland.de
www.impulse-wohnungsbau.de

STUDIE



BÜNDNIS

